



<https://biz.112jyv>

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER ORTSFEUERWEHR WETTMAR FAND REGEN ZUSPRUCH

Veröffentlicht am 03.02.2019 um 13:57 von Helmut Steinseifer

Die Stützpunkfeuerwehr Wettmar hatte am gestrigen Sonnabend, 2. Februar 2019, alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden aus den Löschgruppen, des Musikzuges, der Altersabteilung und alle fördernden Bürgerinnen und Bürger zur 131. Jahreshauptversammlung eingeladen. Der Einladung folgten neben hochrangigen Feuerwehrpersönlichkeiten auch Stadtbürgermeister Axel Düker, der stellvertretende Ortsbürgermeister Wolfgang Werner und die Ordnungsamtsleiterin Andrea Strocker. Neben den schon genannten nahmen noch der Feuerschutzvorsitzende Matthias Tote, Ortsbrandmeister Karsten Weigt, der stellvertretende Ortsbrandmeister Ingo Bähre, die beiden Ehrenstadtbrandmeister Heinz-Jürgen Krüger und Friedhelm Leisenberg, Stadtbrandmeister Ingo Motl und sein Stellvertreter Dirk Hermann, der stellvertretende Brandschutzabschnittsleiter Volker Kluth und der Stadtjugenfeuerwehrwart Tim Rathmann am Führungstisch Platz.



**Während der Jahreshauptversammlung konnten auch wieder Foto: Dienststelle**

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Ortsbrandmeister Karsten Weigt wurde noch der verstorbenen Kameradinnen, Kameraden und Mitglieder gedacht. Nach einem gemeinsamen Essen wurde das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung genehmigt. Stadtbürgermeister Axel Düker begrüßte die Vertreter der Vereine und Verbände und bedankte sich für die Einladung. Er sprach von einer für die Wehrleute ruhigen Weihnachts- und Silvesterzeit und dessen Familien. Der Alarmplan werde weiter ausgebaut werden und die Feuerwehr solle auch auf den Schutz der Bevölkerung eingerichtet sein. Er lobte noch die gute Zusammenarbeit der Feuerwehr mit der Verwaltung. Dankte auch an alle, die in der Jugendarbeit tätig sind. Wolfgang Werner bedankte sich für die Einladung und hob die gemeinsame Arbeit mit der Gemeinde Wettmar hervor. Auch dem Musikzug wurde für seine Mitarbeit beim Vollstrauertag und Osterfeuer Dank ausgesprochen. Die Jugendfeuerwehr solle mehr unterstützt werden und deshalb warb er für mehr passive Mitgliedschaften der Wettmarer Bevölkerung. Volker Kluth berichtete, dass die Einsätze etwa wie im Vorjahr gleich geblieben seien. Nur die Zahl der Sturm- und Wasserschäden seien angestiegen. Eine Anfrage aus Schweden zur Hilfe bei einer Waldbrandbekämpfung wurde kurzfristig wieder abgesagt, obwohl von Seitens der Region schon alles in die Wege geleitet wurde. Das Wetter war besser geworden. Auch das digitale Funksystem war ein Thema zu deren Handhabung etliche Lehrgänge nötig sind. Matthias Tote dankte für die Einladung und betonte die Wichtigkeit der Jugendarbeit. Auch sei das ehrenamtliche Engagement für die Feuerwehr unentbehrlich. Der Feuerwehrbedarfsplan sei verabschiedet. Für den Abend wünschte er noch einen guten Verlauf und fürs kommende Jahr weniger Einsätze. Tim Rathmann bedankte sich mit kurzen Worten beim Ortsbrandmeister und bei allen die die Jugendarbeit der Feuerwehr unterstützen und fördern. Pastorin Reni Kruckemeyer-Zettel übergab Ortsbrandmeister Karsten Weigt einen aufblasbaren Feuerlöscher und hatte für alle Anwesenden ein kleines Geschenk dabei. Sie sprach von manchmal belastenden Einsätzen und stellte die gute Kameradschaft in den Vordergrund und außerdem sei Gott an der Seite der Wehrleute. Ingo Motl gab einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2018. Er legt Wert auf eine Kettensägen-Ausbildung und darin soll investiert werden. Die Anschaffung neuer Fahrzeuge sei geplant. Dies sieht er als Motivation. Er sprach nochmal den Digitalfunk an und kündigte die Umrüstung auf digitale Meldeempfänger an. In seinem Rückblick konnte Ortsbrandmeister Karsten Weigt ein ganz normales Jahr

präsentieren. Zu Bränden und Hilfsleistungen musste die Feuerwehr 24 mal ausrücken. Die Mannschaftsstärke der Stützpunkfeuerwehr bestand im Jahr 2018 aus 47 aktiven Kameradinnen und Kameraden. Hinzurechnen muss man noch die 24 Musikerinnen und Musiker des Musikzuges, 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 350 Fördernde und Alterskameraden. Gesamtstärke: 436 Mitglieder. Ausrücken musste die Wehr 2018 zu 14 Brandeinsätzen. Für den gesamten Einsatz- und Übungsdienst kamen 2018 13.786 Stunden zusammen. An vielen Veranstaltungen im Dorf wurde teilgenommen: 125 Jahre Feuerwehr Fuhrberg und Ramlingen, Oktoberfest des Musikzuges, Gewerbeshow und Tag des Ehrenamtes. Jugendfeuerwehrwart Ingo Bähre konnte 2018 auf eine positive Bilanz blicken. Insgesamt haben vier Mitglieder die Jugendflamme Stufe 1. Der Mitgliederbestand betrug vier Mädchen und elf Jungen. Mädchen und Jungen können bei Interesse donnerstags ab 18 Uhr einen Schnupperdienst absolvieren. Im vergangenen Jahr fand der Stadtjugendfeuerwehrtag in Wettmar statt. Das Neujahrsturnier wurde ebenfalls hier ausgerichtet und der Laternenumzug und die Nikolausaktion fand mit der Jugendfeuerwehr statt. Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen standen noch an. Aus dem Musikzug wurden Mario Meldau und Sascha Rüdiger zu Feuerwehrmusikern ernannt. Ben Ehlig, Frank Kaufmann und Jens Kalmbach wurden für ihre Treue und Engagement geehrt. Torben Bergau und Nicholas Krohn erhielten den Rang des Feuerwehrmanns, Kevin Mönkemeier wurde Oberfeuerwehrmann, Sarah-Christin Denecke, Henning Knips und Kerstin Wieckenberg erhielten den Rang 1. Hauptfeuerwehrfrau/-mann. Nick Ledderbohm und Tim Rathmann wurden zum Löschmeister ernannt. Für langjährige aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Gerrit Oertel für 25 Jahre und Klaus-Dieter Thien für 40 Jahre mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen geehrt. Die Fördermitglieder Wilhelm Buchholz, Helmut Liedke, Udo Maurer, Torsten Stodolny und Hans-Peter Trott für 25 Jahre, Erhard Harter, Hans-Heinrich Lütters, Herbert Rockahr und Detlef Uhlig für 40 Jahre, Hartmut Bolz, Heinrich-Günther Henke und Adolf Klapproth für 50 Jahre geehrt. Für eine 60-jährige Mitgliedschaft bekam Heinz Charbonnier kräftigen Applaus. Während der Pausen wurden die Teilnehmer vom Musikzug der Feuerwehr Wettmar bestens unterhalten.